

Ideen und Initiativen aus dem Senatsnetzwerk

Aktuelle Übersicht



SENAT DER
WIRTSCHAFT

Projektname:

Besser Anders Weiter – Plattform für Zukunftsgestaltung

Thematischer Bereich:

Kollaborative Entwicklung; Networking; Zukunftsgestaltung

Projektskizze:

Seit einem halben Jahr arbeitet eine stetig wachsende Gruppe verschiedener Disziplinen am Konzept einer innovativen Plattform für Zukunftsgestaltung. In einer neuartigen Verbindung und dem gemeinsamen Engagement aus Wissenschaft, Wirtschaft, Design, Kunst, Technik und Zivilgesellschaft sollen Ansätze diskutiert, exemplarisch erprobt und produktiv umgesetzt werden. Die Zukunft neu gedacht werden. Von allen Teilnehmenden eingebrachte „Bits and Pieces“ bilden die Grundlage zur Kombination und kollaborativen Arbeit freier Arbeitsgruppen, die sowohl ergebnisoffen als auch produktorientiert arbeiten.

Ziel:

Entwicklung einer konstruktiven, postdisziplinären Plattform für Zukunftsgestaltung

Aktueller Stand des Projektes:

Das Konzept ist in der Arbeitsgruppe über die letzten Monate entwickelt worden. Nun werden Finanzierungsmöglichkeiten gesucht um die Umsetzung zu starten.

Möglichkeiten der Mitwirkung:

Im Projekt engagiert sind bisher vor Allem Hochschulen. Jetzt werden DiskussionspartnerInnen, Teilnehmende, Begeisterte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die das Projekt mit Ideen und Ressourcen voranbringen helfen.

Welche Senatsmitglieder sind involviert?

Senatorin Petra Kurz-Ottenwälder, Designagentur Ottenwälder und Ottenwälder
petra@ottenwaelder.de

Ansprechpartner im Senatsteam:

Marc Härthe
marc.haerthe@senat-deutschland.de

**BESSER
ANDERS
WEITER**

Projektname:

Corona-Pandemie, Mobilität und Klimaschutz – Veränderung des Mobilitätsverhaltens und zukünftige Verkehrswende?

Thematischer Bereich:

Aktuelles Projekt der Kommission Mobilität

Projektskizze (nicht mehr als 7 Sätze):

Bei diesem Kommissionsprojekt geht es darum, aufzuzeigen, inwiefern die Zunahme von hybriden Arbeitsmodellen aufgrund der Corona-Pandemie das Verkehrsaufkommen reduziert und somit CO2-Einsparungen bzw. den Klimaschutz fördert. Die Idee ist, verschiedene Szenarien quantitativ darzustellen, die konkret CO2-Einsparungen durch die Einführung hybrider Arbeitsmodelle aufzeigen. Was wird genau eingespart, wenn ökologische, ökonomische sowie soziale/sozialpolitische Variablen betrachtet werden?

Ziel:

Das Ziel ist darzustellen, was zukünftig aufgrund des veränderten Mobilitätsverhaltens an CO2 eingespart werden könnte, je nachdem, wie sich ein Unternehmen in der Post-Corona-Arbeitswelt aufstellt und hybrides Arbeiten dauerhaft Eingang findet.

Aktueller Stand des Projektes:

Fortgeschrittene Ideenphase

Möglichkeiten der Mitwirkung:

Vor allen im Bereich Kompensationsmöglichkeiten hinsichtlich ökonomischer und sozialer/sozialpolitischer Dimensionen.

Welche Senatsmitglieder sind involviert?

- **Senator Holger Küster**, Kommissionsvorsitzender (ACV Automobil-Club Verkehr)
- **Senator Malte Radmann** (ehem. Vors. der Geschäftsführung Porsche Engineering Group GmbH)
- **Senator Peter Friess** (Fokus Zukunft GmbH & Co. KG)

Ansprechpartnerin im Senatsteam:

Dr. Eva Kesternich, Leiterin der Kommission
e.kesternich@senat-deutschland.de

Weiterführende Informationen

auf Anfrage



Projektname:

**Gemeinsam für eine starke Zivilgesellschaft
– Corona Hilfsfonds von PHINEO**

Thematischer Bereich:

Projekt von PHINEO gAG

Projektskizze:

Der Corona-Hilfsfonds wurde ins Leben gerufen, weil viele Vereine und Initiativen keinen finanziellen Spielraum besitzen. Ursache hierfür ist die gängige Förderpraxis, die sich vor allem an kurzfristigen Projektförderungen orientiert und die verhindert, dass gemeinnützige Organisationen Rücklagen aufbauen können. FörderInnen haben drei Möglichkeiten zu unterstützen:

- Unterstützung durch Geld und Ressourcen, ganz unabhängig von Corona.
- Förderung von Organisationen, die unmittelbar gegen die Auswirkungen der Krise ankämpfen (z.B. Vereine und Initiativen, die ihren Zielgruppen ein spezielles Krisen-Hilfs-Angebot unterbreitet, etwa eine Online-Beratung für Suizidgefährdete, eine App für an Depression Erkrankte oder die klassische Telefonseelsorge).
- Vorantreiben von Innovation und Unterstützung der Digitalisierung von Angeboten gemeinnütziger Organisationen oder Sozialunternehmen.

Ziel:

Fördermittel akquirieren, um gemeinnützigen Organisationen und Initiativen zu helfen, die durch die Corona-Krise in finanzielle Schieflage geraten sind.

Aktueller Stand des Projektes:

Umsetzungsphase, Förderer werden weiterhin gesucht.

Möglichkeiten der Mitwirkung:

Einerseits können sich karitative Einrichtungen um Förderungen bewerben, andererseits kann jeder den Hilfsfonds unterstützen (s.o.).

Welche Senatsmitglieder sind involviert?

Senator Dr. Andreas Rickert (PHINEO gAG)

Ansprechpartner/in im Senatsteam:

Lara Dilger

l.dilger@senat-deutschland.de

Weiterführende Informationen:

<https://www.phineo.org/magazin/fördertipps-wirksam-helfen-corona-krise>

<https://www.phineo.org/bc67c763-5ab4-46a0-8616-0c0cbdb7d850>

